

PFARRNACHRICHTEN:

Auf Grund der gegenwärtigen Situation bitte ich heuer alle Gläubigen zuhause mit Hilfe von Radio und TV das höchste Fest der Christenheit mitzufeiern.

PALMWEIHE

Heuer werden die geweihten Palmzweige und -büschel in der Kirche hinten auf einem Tisch bereit gelegt. Sie können diese am Palmsonntag ab 10:00 und die ganze Woche über abholen.

FIRMUNG

Das erzbischöfliche Ordinariat hat mitgeteilt, dass alle Termine im Mai entfallen. Wir werden im Herbst einen Tag dafür suchen und bitten um das Verständnis.

DACHRENOVIERUNG PFARRHOF

In Absprache mit dem erzbischöflichen Bauamt wird im Mai mit den Arbeiten begonnen werden. Wir hoffen auf gutes Wetter und die Hilfe Gottes.

Dieses Gebet hat Kardinal Schönborn in seiner Krankheit sehr innig gebetet.

Herr und Gebieter meines Lebens:
den Geist des Müßiggangs, des Kleinmuts,
der Herrschsucht und der Geschwätzigkeit
nimm hinweg von mir.

Verleihe mir, Deinem Diener, hingegen
den Geist der Lauterkeit, der Demut,
der Geduld und der Liebe.

Ja, Herr und König,
lass mich meine eigenen Sünden erkennen
und nicht meinen Bruder verurteilen.

Segen in alle Ewigkeit
Amen

Ephräm der Syrer

Fortsetzung von Seite 2

AM ABEND

*Ich entzünde eine Kerze und halte
einen Moment inne, um mir der
Gegenwart Gottes bewusst zu
werden: Er ist der Schöpfer, Er
hält alles in seinen Händen.*

*Ich beginne mit dem Kreuzzeichen
als Ausdruck meines Vertrauens.*

*Ich lese oder singe das von
Dietrich Bonhoeffer verfasste
Gedicht „Von guten Mächten treu
und still umgeben“ (Gotteslob Nr.
897).*

*Ich sage Gott, was mir am Herzen
liegt. Mit ihm darf ich reden, wie
mit einem Freund: über meine
Sorgen, Ängste und Nöte, aber
auch über das, was schön war,
was mir geschenkt wurde, wofür
ich dankbar bin.*

*Ich schließe mit einem Vaterunser
und dem Kreuzzeichen ab.*

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609
BIC: RLNWATWWASP
Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch



CHRISTUS RESURREXIT

LITURGISCHER KALENDER APRIL 2020

05.04. **Palmsonntag – Palmweihe**

09.04. Gründonnerstag

10.04. **Karfreitag**

11.04. **Karsamstag**

BEGINN DER ÖSTERLICHEN FESTZEIT

12.04. **HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG
DES HERRN: PASCHA**

Beginn der Osteroktav

13.04. **Ostermontag**

19.04. **Weißer Sonntag**, Letzter Oktavtag

23.04. **WEIHETAG DER METROPOLITAN-
KIRCHE ZU ST. STEPHAN**

25.04. **HL. EVANGELIST MARKUS**

26.04. 3. Sonntag der Osterzeit

27.04. **HL. Petrus Kanisius**, Kirchenlehrer

29.04. **HL. KATHARINA VON SIENA**,
Patronin Europas

30.04. **HL. Pius V.**, Papst von Rom

BEICHTGELEGENHEIT

derzeit ausschließlich auf persönliche Vereinbarung

KANZLEISTUNDEN

In diesen Krisenzeiten bin ich für jeden ansprechbar
und zur geistlichen Hilfe bereit:

02664/2239 oder 0699/12729612

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Bei Aufhebung der Ausgangsbeschränkung:

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktage: (Dienstag), Freitag: 16:00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Alle Messen werden live gestreamt auf Youtube
unter „Maria Schutz“

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Kreuzweg/Segen

Werktage: 09:30 Uhr

In Zeiten von Corona – Anregungen für das Gebet zu Hause

Wir bleiben zu Hause, um
uns und andere zu schützen.
Vieles ist uns genommen,
auch die Sonntagsmesse in
unserer Pfarrkirche. Aber es
gibt viele Möglichkeiten, zu
Hause zu beten, uns mitei-
nander im Gebet zu verbin-
den.

AM MORGEN

*Ich werde still, atme bewusst ein
und aus. So wie ich jetzt gerade
bin, so nimmt Gott mich an.*

*Ich beginne mit einem
Kreuzzeichen*

*und bete Psalm 91 (aus der
Heiligen Schrift oder im
Gotteslob Nr. 664/6).*

*Am Ende des Psalms verneige ich
mich mit einem „Ehre sei dem
Vater ...“*

*und schließe mit der Bitte um
Segen ab: „Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil und
führe uns zum ewigen Leben.
Amen.“*

ÜBER DEN TAG

*Wann immer ich möchte, auch
mehrmals am Tag, bete ich die-
sen kurzen Gebetsruf: „Du bist
in unserer Mitte, Herr, und dein
Name ist über uns ausgerufen.“
(Jer 14,9)*

Fortsetzung siehe Seite 4

Liebe Pfarrfamilie, verehrte Leserinnen und Leser,

*am 4. Fastensonntag, dem Sonntag Laetare, das „Freue dich“ bedeutet, habe ich wie so viele
andere Seelsorger die heilige Messe allein im Piussaal gefeiert. Es hat mir tief zu denken
gegeben, was da in Windeseile über uns hereingebrochen ist: Die ganze Welt ist betroffen. Wir
sind Teil dieser Welt, die in der Schöpfung Gottes einen einzigartigen Platz hat. So dürfen wir
uns mit aller gebotenen Vorsicht nicht ins Bocksborn jagen lassen.*

*Sicher, es hieß immer, dass die Gesundheit das höchste Gut ist. Kann vielleicht jetzt bei der
längeren Zeit zum Nachdenken, erkannt werden, dass das nicht ganz stimmt? Die Titelseite
dieses Pfarrbriefes sagt es klar und deutlich: Hauptsache Auferstehung. Hier liegt all unsere
Kraft und Stärke.*

*Plötzlich erkennen viele, wie fragil dieses scheinbar starke Netz der Gesundheitsversorgung
werden kann, das Netz der Nabversorgung ... Vor allem sind es die digitalen Medien, ohne
die scheinbar niemand mehr leben kann. Jetzt wird doch deutlich, dass der Griff zum Stecker
genügt, um alles labm zu legen.*

*Unser Erzbischof Christoph hat an diesem Sonntag Laetare in einer Radiosendung im Spruch
„Die Hoffnung stirbt zum Schluss“ die Unrichtigkeit dieser Aussage deutlich gemacht: Die
Hoffnung kann nie sterben. Sie ist ein Geschenk Gottes, das hält und auf die Verlaß ist.*

*So ist es unsere Aufgabe, den Menschen wieder die Verlässlichkeit auf Gott deutlich zu
machen. Lassen Sie mich den russischen Patriarchen Kyrill zitieren, der sich zu den
Ereignissen wie folgt geäußert hat:*

*Dem Patriarchen zufolge sollte das Auftreten der Coronavirus-Pandemie den Menschen helfen,
zu verstehen, dass sich die menschliche Zivilisation in einer großen Krise befindet, „die mit
Selbstsicherheit und Stolz verbunden ist“.*

*„Der Herr ruft unsere selbstbewusste technologische Zivilisation, die glaubt, dass alles für sie
zugänglich und möglich ist, dazu auf, ihre Fähigkeiten zu bewerten und die Zerbrechlichkeit
dieser Zivilisation zu erkennen ... damit wir, ohne den geistigen Optimismus zu verlieren,
verstehen, dass Gott über allem ist. Diese Umstände sollten uns im Glauben weiter stärken,
damit die Zweifler zu Gläubigen werden“. Er rief auch jeden Menschen auf, sich selbst
kritisch zu betrachten und „diese Prüfungen mit der Hoffnung auf den Herrn durchzustehen“.*

*Wo sich Menschen als Besserwisser über Gottes Gnadenangebot hinwegsetzen, ist noch nie
etwas Gutes herausgekommen.*

*Daber sagen wir nicht „Hauptsache gesund“ sondern Hauptsache Auferstehung!
Das trägt und besiegt die Zweifel und Ängste, so wie es die Jünger von Emmaus erleben
durften.*

Uns allen sei der Sieges- und Hoffnungsruf freudig zugesprochen:

CHRISTUS IST AUFRSTANDEN VON DEN TOTEN. ER IST WAHRHAFT AUFRSTANDEN!

Frohe und gesegnete Ostern wünscht Ihnen von Herzen

Mr p. nikolaus